

RETARUS WHITEPAPER

E-Rechnungen im ZUGFeRD-Format – Der neue Standard für digitale Rechnungs- prozesse

Inhalt

- S. 2 Was ist ZUGFeRD?
- S. 2 Was ändert sich für mich?
- S. 3 Muss ich meine IT umstellen?
- S. 3 Wann wird die E-Rechnung für mich relevant?
- S. 4 Mehrwert und Vorteile von ZUGFeRD
- S. 5 Eine Lösung für alle Anforderungen und Kommunikationskanäle
- S. 5 FAQ

Was ist ZUGFeRD?

ZUGFeRD kombiniert
menschenslesbare PDF-Dokumente
mit maschinenlesbaren

XML-Daten

ZUGFeRD (Zentraler User Guide des Forums elektronische Rechnung Deutschland) ist ein einheitliches und branchenübergreifendes Datenformat für elektronische Rechnungen. Es wird vom Forum elektronische Rechnung Deutschland (FeRD) entwickelt und kombiniert in einem Hybridmodell menschenlesbare PDF-Dokumente mit maschinenlesbaren XML-Daten. ZUGFeRD soll Unternehmen eine effiziente, rechtssichere und standardisierte Rechnungsverarbeitung ermöglichen.

Das Format erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2014/55/EU und der Norm EN 16931 für die elektronische Rechnungsstellung. Es unterstützt sowohl den öffentlichen als auch den privaten Sektor und findet Anwendung in den Bereichen B2B (Business-to-Business), B2G (Business-to-Government) und B2C (Business-to-Consumer).

Seit der Version 2.0 erfüllt ZUGFeRD auch die besonderen Anforderungen der deutschen öffentlichen Verwaltung („XRechnung“). Damit ist das Format breit einsetzbar, löst die klassischen papierbasierten Rechnungsprozesse ab und ermöglicht eine medienbruchfreie Verarbeitung.

Ab September 2025

werden ältere ZUGFeRD-Versionen
nicht mehr unterstützt

Im September 2024 wurde die ZUGFeRD-Version 2.3 veröffentlicht, die einen weiteren Schritt in Richtung einer verbesserten und vereinheitlichten E-Rechnung geht. Insbesondere für deutsche und französische Unternehmen bietet diese Version Vorteile, da sie sowohl die Anforderungen des Bundesfinanzministeriums als auch der französischen Steuerbehörden erfüllt. Die Vorversion 2.2 wird nur noch bis September 2025 unterstützt.

Was ändert sich mit ZUGFeRD für mein Unternehmen?

Das ZUGFeRD-Format ersetzt bestehende IT-Strukturen nicht, sondern ergänzt diese lediglich. Somit ändert sich für Anwender erstmal nichts, bis die eigene Software in der Lage ist, eine ZUGFeRD-Rechnung zu erkennen und die angehängten Daten aus dem Dokument automatisch auszulesen. In Unternehmen, die über eine gängige Buchhaltungs- oder ERP-Software verfügen, kann die IT-Abteilung in einem ersten Schritt prüfen, ob entsprechende Updates verfügbar sind, und beurteilen, ob für die Einführung Neukonfigurationen oder Prozessänderungen erforderlich sind.

Spezialisierte Anbieter

erleichtern die Einführung von ZUGFeRD

Demgegenüber bieten Solution Provider wie Retarus Unternehmen entscheidende Vorteile bei der Einführung und Nutzung des ZUGFeRD-Formats:

- **Expertise und Effizienz:** Spezialisierte Anbieter verfügen über umfassende Erfahrung bei der Implementierung von ZUGFeRD-Lösungen. Das stellt einen reibungslosen Umstieg sicher, ohne nennenswerte Belastung der internen IT-Ressourcen.
- **Individuelle Anpassungen:** Provider von ZUGFeRD-Lösungen sollten speziell auf unterschiedliche Bedürfnisse eingehen können, einschließlich der Integration in bestehende Prozesse und Systeme. Dies ist besonders vorteilhaft für Unternehmen, deren Software ZUGFeRD noch nicht vollumfänglich unterstützt.
- **Langfristige Unterstützung:** Nach der Implementierung der technischen Lösung sollten fortlaufender Support und regelmäßige Updates sichergestellt sein, um Ihr System stets auf dem neuesten Stand zu halten.
- **Kostenkontrolle:** Durch die Nutzung externer Services können Sie die Einführung von ZUGFeRD kosteneffizient gestalten und langfristige Investitionen in teure Systemanpassungen vermeiden.

Wann wird die E-Rechnung für mich relevant?

Ab Januar 2025

ist die Einführung der E-Rechnung Pflicht

Die gesetzliche Verpflichtung zur Einführung elektronischer Rechnungen gilt im B2B-Bereich ab 1. Januar 2025. Die stufenweise Einführung sieht vor, dass Unternehmen zunächst in der Lage sein müssen, elektronische Rechnungen zu empfangen und zu verarbeiten. Die Pflicht zu Erstellung und der Versand werden in den kommenden Jahren folgen.

Meilensteine:

- **November 2020:** Öffentliche Auftraggeber akzeptieren keine Papierrechnungen mehr.
- **Januar 2025:** Elektronische Rechnungen im B2B-Bereich werden verpflichtend. Unternehmen müssen ihre Rechnungen in den Formaten ZUGFeRD, XRechnung oder EDI zur Verfügung stellen können.

Die Einführung dieser Regelungen treibt die Digitalisierung im Rechnungswesen weiter voran. Das ZUGFeRD-Format spielt dabei eine zentrale Rolle.

ZUGFeRD

spielt eine zentrale Rolle bei der Digitalisierung im Rechnungswesen

Mehrwert und Vorteile von ZUGFeRD

Das ZUGFeRD-Format bietet zahlreiche technische und wirtschaftliche Vorteile.

1. Höhere Effizienz

- Die Rechnungsdaten werden direkt im ERP-System automatisiert verarbeitet.
- Es ist keine manuelle Überprüfung von Rechnungen notwendig.
- Die Bearbeitungszeit einer Rechnung verkürzt sich von durchschnittlich 27 Minuten bei manuellen Prozessen auf ca. fünf Minuten bei der automatisierten Verarbeitung elektronischer Rechnungen (Studie des BMI, 2012).

2. Niedrigere Kosten

- Druck-, Kuvertier- und Portokosten entfallen.
- Der Arbeitsaufwand in der Buchhaltung wird minimiert.

3. Weniger Fehler

- Eingabefehler fallen weg, die bei der manuellen Bearbeitung von Rechnungen auftreten können.
- Standardisierte Formate sorgen für sichere und korrekte Datenübermittlung.
- Die Einhaltung von Datenschutz- und Sicherheitsstandards wird gewährleistet.

4. Rechtssicherheit

- ZUGFeRD erfüllt alle Anforderungen der EU-Richtlinie 2014/55/EU und der GoBD zur revisionssicheren Archivierung.
- Die Anforderungen des Umsatzsteuergesetzes werden erfüllt.
- Rechnungsdaten lassen sich maschinell auswerten.

5. Flexibilität und Skalierbarkeit

- ZUGFeRD eignet sich für Unternehmen unterschiedlicher Größe bis hin zu Großkonzernen.
- Das Format lässt sich in unterschiedlichen Geschäftsbereichen (B2B, B2G, B2C) einsetzen.
- Durch die effiziente Rechnungsverarbeitung schneller eingehende Zahlungen sorgen für eine verbesserte Liquidität. Forderungen lassen sich rascher realisieren.

6. Nachhaltigkeit

- Der Verzicht auf Papier schont Ressourcen.
- Der Wegfall von Transportwegen verringert den CO₂-Ausstoß.
- Unternehmen, die auf elektronische Rechnungen umstellen, unterstützen aktiv ihre Umweltziele.

Eine Lösung für alle Anforderungen und Kommunikationskanäle

Idealerweise entscheiden sich Unternehmen, die eine Lösung für die elektronische Rechnungsverarbeitung suchen, für einen Provider, der das Thema umfangreich abdeckt.

Retarus E-Invoicing ist eine kosteneffiziente SaaS-Lösung, entwickelt mit EDI-DNA und über 27 Jahren Erfahrung im EDI-Bereich. Sie entspricht internationalen Vorschriften und erfüllt unterschiedlichste technische Länderanforderungen. Als zertifizierter Peppol Access Point und Mitglied in lokalen E-Invoicing-Verbänden betreibt Retarus für seine Kunden weltweit rechtskonformes E-Invoicing für B2G, B2B und B2C, immer nach den aktuellen Standards.

FAQ

1. Was ist der Unterschied zwischen ZUGFeRD und XRechnung?

ZUGFeRD kombiniert PDF und XML, sodass Rechnungen sowohl maschinell als auch von Menschen lesbar sind. XRechnung basiert ausschließlich auf XML und ist nur maschinell lesbar.

2. Kann ich meine bestehende Buchhaltungssoftware weiter nutzen?

Ja, viele gängige Systeme wie DATEV, SAP oder Microsoft Dynamics unterstützen ZUGFeRD bereits. Es empfiehlt sich allerdings, dies zu überprüfen.

3. Müssen elektronische Rechnungen auch digital archiviert werden?

Ja, elektronische Rechnungen müssen maschinell auswertbar archiviert werden. Ein Ausdruck reicht nicht aus.

4. Eignet sich ZUGFeRD auch für kleine Unternehmen?

Ja, das Format ist skalierbar und kann unabhängig von der Unternehmensgröße eingesetzt werden.

5. Was passiert, wenn ich ab 2025 keine elektronische Rechnungslösung habe?

Unternehmen, die die neuen Anforderungen nicht erfüllen, riskieren Bußgelder und möglicherweise Verzögerungen in ihren Zahlungsprozessen.